

II-12152 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



## BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Z1. 10.000/62-Parl/90

Wien, 1. August 1990

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Rudolf PÖDER

Parlament  
1017 Wien

5623/AB

1990 -08- 08

zu 5687/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5687/J-NR/90, betreffend Vertretung der Sozialpartner in Fonds, Beiräten, Kommissionen und Projektgruppen, die die Abgeordneten Dr. GUGERBAUER und Genossen am 11. Juni 1990 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu den einleitenden Bemerkungen der gegenständlichen schriftlichen parlamentarischen Anfrage darf ich zunächst grundsätzlich folgendes festhalten:

Die Feststellung der anfragenden Abgeordneten, der Österreichische Filmförderungsfonds sei eines der eklatantesten Beispiele für eine Einflußnahme der Sozialpartner auf rein künstlerische Entscheidungen, geht ins Leere. Zum Bestellungsmodus für die Besetzung der Fondsgremien ist zunächst festzuhalten, daß hiebei auf die relevanten Interessensvertretungen der Filmschaffenden Bedacht zu nehmen ist. (In diesem Sinne lauten die Ausführungen 230 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVII. GP, Allg. Teil, zu Z.2). Dies bedeutet, daß an die 15 Institutionen vom PEN-Club bis zur Aktion Filmfrauen und von den Regisseuren bis zur Österreichischen Tonmeistervereinigung eingeladen werden, ihrer Meinung nach geeignete Personen für die Beschickung der Fondsgremien vorzuschlagen. In diesem Vorschlagsmodus sind auch die Bundeskammer und die Gewerkschaft Kunst, Medien und freie Berufe eingebunden.

- 2 -

Aus dem Wortlaut von § 6 Abs. 5 (neu formuliert mit Filmförderungs-Gesetz Novelle 1987) ergibt sich, daß seitens der Sozialpartner bzw. des Kuratoriums kein Einfluß auf rein künstlerische Entscheidungen genommen werden kann. "Der Auswahlkommission obliegt die Beschlußfassung über die Gewährung von Förderungsmitteln im Rahmen der Förderungsrichtlinien und der vom Kuratorium festgelegten Höchstsätze sowie der dabei vorzuschreibenden Auflagen nach Maßgabe der dem Fonds hierfür zur Verfügung stehenden Mittel".

Dieser Abänderungsantrag wurde von Abgeordneten der Regierungsparteien im Unterrichtsausschuß eingebracht und damit begründet, daß die Auswahlkommission jenes Organ des Fonds sei, das vor allem selbst über die Gewährung von Förderungen entscheide.

Das Filmförderungsgesetz selbst sowie die Novelle 1987 sind mit den Stimmen aller im Parlament vertretenen Parteien beschlossen worden.

Im Detail beantworte ich die einzelnen Punkte der Anfrage wie folgt:

ad 1) bis 5)

1) Schulreformkommission:

Die Sozialpartner sind vertreten in der Gesamtkommission der Schulreformkommission und deren 5 Unterkommissionen (Struktur-Kommission, Methoden-Kommission, Förderungs-Kommission, Lehrer-Kommission und Ökonomie-Kommission).

Die Mitglieder werden von den einzelnen Interessensvertretungen entsendet.

Die Namen der Mitglieder lauten:

Mit beschließendem Stimmrecht:

- 3 -

Gewerkschaft Öffentlicher Dienst,  
Bundessektion Pflichtschullehrer (Herr HOL Fritz NEUGEBAUER,  
Herr Vorsitzender Hermann HELM, Herr Mag. Paul KRAL und Frau  
Martha HAUNOLD);

Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, Bundessektion Höhere  
Schule (Herr Prof. Mag. Walter HOLUB und Herr Prof. Mag.  
Peter KORECKY);

Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, Bundessektion Berufsschul-  
lehrer (Herr Ing. Gerhard EBERT);

Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, Bundessektion Lehrer an  
berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (Herr Prof.  
Herbert VOCKH).

(Neben den Lehrersektionen sind auch die Zentralausschüsse  
der Lehrer auf Grund des PVG vertreten).

Mit beratendem Stimmrecht:

Österreichischer Gewerkschaftsbund (Herr Gerhard PRAGER);  
Österreichische Industriellenvereinigung (Herr Mag.

Dr. Gerhard RIEMER);

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien (Frau Mag. Inge  
KAIZAR);

Bundeswirtschaftskammer (Herr Dr. Georg PISKATY);

Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs  
(Herr Dr. Rudolf SCHUBERTH).

Es sollen alle am Schulwesen interessierten Gruppen einge-  
bunden werden.

In den letzten 12 Monaten fand eine Sitzung der Gesamtkom-  
mission der Schulreformkommission am 21. Juni 1989 statt.

Es erfolgt keine Entschädigung.

## 2) Kommissionen für Bildungsprogramme im Medienverbund

Mitglieder:

Bundeskammer der  
gewerblichen Wirtschaft

Dr. Peter KOWAR

Österreichischer  
Arbeitskammertag

Dr. Gerald WINTERSBERGER

Österreichischer  
Gewerkschaftsbund

Irmgard SCHMIDLEITHNER

Präsidentenkonferenz der  
Landwirtschaftskammer Österr.

Dipl.-Ing. Peter PROKOP

Vereinigung

österr. Industrieller

Mag. Daniela BURGER

Die Vertreter der Sozialpartner verfügen über die erforderliche Sachkompetenz bei der Festlegung, Zielformulierung, inhaltlichen Gestaltung und Organisation der Sozialphase.

Die Sitzungen werden nach Bedarf einberufen. In der Regel finden jährlich 4 Sitzungen statt; Entschädigungen werden keine ausbezahlt.

3) Lehrplanprojektgruppen gemäß Artikel II § 6 der 4. SchOG-Novelle für Geschichte und Sozialkunde sowie Geographie und Wirtschaftskunde.

Mitglieder: siehe Beilage 1.

Die begleitende Lehrplanentwicklung und Lehrplanerstellung erfolgt in diesen beiden Gegenständen seit jeher in engem Kontakt mit den Sozialpartnern.

- 5 -

Die Funktion der Sozialpartner ist eine beratende.

Geschichte und Sozialkunde: 4 Sitzungen

Geographie und Wirtschaftskunde: 2 Sitzungen

Eine Entschädigung durch das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport erfolgt nicht.

#### 4) Kommission zur Beratung von Berufsschulangelegenheiten

Die Mitglieder dieser Kommission werden von den Sozialpartnern selbst entsendet, sie besteht seit 1974.

Die Namen der Mitglieder sind der beigelegten Liste zu entnehmen. (Beilage 2)

Beraten werden alle Angelegenheiten des dualen Ausbildungssystems.

Beratungen finden vier mal jährlich statt.

Die Mitglieder beraten im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit; daher werden keine Entschädigungen ausbezahlt.

#### 5) Österreichischer Filmförderungs-Fonds

§ 5 Abs. 1 lit.b. des Filmförderungsgesetzes legt fest, daß dem Kuratorium je ein Vertreter der Gew. Kunst, Medien und Freie Berufe sowie der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Fachverband der Audiovisions- und Filmindustrie anzugehören haben.

Mitglieder der Auswahlkommission der Bundeskammer, der Kammer für Arbeiter und Angestellte etc. angehören, so sind sie nicht deswegen in diese Funktion berufen worden, weil sie diesen Institutionen angehören, sondern weil sie über ein besonderes Maß an Fachkenntnissen im Filmbereich verfügen.

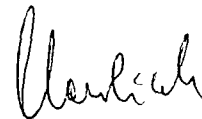
Die Vertreter der Sozialpartner werden über Vorschlag der in § 5 Abs. 1 lit b. genannten Institutionen vom Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport ernannt.

Wie in dem zit. Stenographischen Protokoll ausgeführt, ist bei der Besetzung der Fondsgremien auf die relevanten Interessensvertretungen der Filmschaffenden Bedacht zu nehmen und es wäre nicht verständlich, daß etwa die ARGE Dokumentarfilm nicht jedoch die Bundeskammer und der ÖGB zur Vorschlagserstattung eingeladen werden sollten.

Darüber hinaus ist die Entsendung von Vertretern der Sozialpartner in § 5 Abs. 1 lit.b Filmförderungs-Gesetz normiert. Das Filmförderungs-Gesetz wurde ebenso wie die Novelle 1987 mit den Stimmen aller im Parlament vertretenen Parteien beschlossen.

Innerhalb der letzten 12 Monate (Zeitraum Mai 1989 bis Mai 1990) haben 5 Sitzungen des Kuratoriums stattgefunden. Das Sitzungsgeld beträgt pro Sitzung S 1.250,--.

2 Beilagen



## Beilage 1

Geschichte und Sozialkunde

10

VORSITZENDER Koordinator	Prof. Mag. Anton ALTRICHTER	BG Wien II Zirkusgasse 48 1020 Wien
Mitglied	Direktor Hofrat Dr. Silvia GÖTTLICHER	ORG St. Ursula f. M. Franz-Asenbauer-Gasse 49 1238 Wien
Mitglied	Professor Dr. Robert HINTEREGGER	BG Leoben Moserhofgasse 7a 8700 Leoben
Mitglied	Prof. Dr. Peter ABULESZ	BG und BRG und Wik. BRG für Mädchen Billrothstraße 26-30 1190 Wien
Mitglied	Prof. Anton WALD	Carabelligasse 5 RH 7 1210 Wien
Mitglied	Direktor Oswald ZELENKA	BG Wien XVII Geblergasse 56 1172 Wien
Mitglied	Direktor Mag. Dr. Herwig BIRKLBAUER	BG und BRG Kirchenplatz 3 3250 Wieselburg
Mitglied	Direktor Mag. Herbert STEPANEK	BORG Kundmanngasse 20 1030 Wien
Vertreter der Interessensverbände	Inge RABINGER	Hohenstaufengasse 10-12 1010 Wien
Vertreter der Interessensverbände	Dr. Gerhard RIEMER	p.A. Vereinigung österr. Industrieller Schwarzenbergplatz 4 1031 Wien
Vertreter der Interessensverbände	Dr. Georg PISKATY	WIFI d. Bundeswirt- schaftskammer Postfach 108 1045 Wien
Vertreter der Interessensverbände	Dr. Irene WONDRATSCH	Abt. Bildung und Kultur der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien Prinz-Eugen-Straße 20-22 1041 Wien

(LS 2)

Geographie und Wirtschaftskunde 11  
1. Teil

VORSITZENDER	Prof. Wilhelm MALCIK	BRG XVI Schuhmeierplatz 7 1160 Wien
KOORDINATOR	Prof. Ewald KÖNIGSTEIN	BG und BRG Wien 14 Astgasse 3 1140 Wien
Mitglied	Direktor Dr. Peter LADINGER	BG, BRG u. WkBRG f.M. Laaer Bergstraße 1 1100 Wien
Mitglied	Prof. Mag. Judith KOVACIC	BG Diefenbachgasse 19 1150 Wien
Mitglied	Prof. OStR. Dr. Gustav KRAMER	Päd. Akademie Wien Ettenreichgasse 45a 1100 Wien
Mitglied	Prof. Mag. Franz ZACH	BRG Gröhrmühlgasse 27 2700 Wiener Neustadt
Mitglied	Prof. Hans ROJACZ	BG Eisenstadt Kurzwiese 7000 Eisenstadt
Mitglied	Prof. Wolfgang SITTE	PÄDAK d.B. Wien Ettenreichgasse 45a 1100 Wien
Mitglied	Prof. Hubert THEMESSEL	Gymn. d. Jesuiten Linz- Freinberg Freinbergstraße 32 4020 Linz
Mitglied	Prof. Mag. Franz FORSTER	BG Steyr Werndlpark 4400 Steyr
Mitglied	Prof. Mag. Walter SCHAUER	BG und BRG Wien 21 Franklinstraße 21 1210 Wien



Geographie und Wirtschaftskunde  
2. Teil

11a

Wissenschaftlicher Konsulent	Univ.Prof.Dr.Martin SEGER	Universität Klagenfurt Universitätsstr.65/67 9020 Klagenfurt
Vertreter der Interessenverbände	Dkfm.Dr.Irene GELDNER	Wiener Arbeiterkammer Prinz Eugen-Straße 20-22 1040 Wien
Vertreter der Interessenverbände	Dr. Georg PISKATY	WIFI d. Bundeswirt- schaftskammer Wiedner Hauptstraße 63 1040 Wien
Vertreter der Interessenverbände	Dr.Gerhard RIEMER	Vereinigung Österr. Industrieller Schwarzenbergplatz 1 1031 Wien

Kommission zur Beratung von Berufsschul-  
Angelegenheiten

Beilage 2

Herrn Professor  
Dr. Herbert Pelzelmayer  
Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Sport

im Hause

Herrn Ministerialrat  
Dr. Felix Jonak  
Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Sport

im Hause

Herrn Sektionsleiter  
Ministerialrat Mag. Walter Kinscher  
Bundesministerium für  
wirtschaftliche Angelegenheiten

Stubenring 1  
1010 Wien

Herrn  
Franz Bernthaler  
Österreichischer Bundesjugendring

Deutschmeisterplatz 2  
1010 Wien

Herrn  
Mag. Ernst Löwe  
Österreichischer Arbeiter-  
kammertag

Prinz-Eugen-Straße 20 - 22  
1041 Wien

Herrn  
Oswald Klikovits  
Österreichischer Bundesjugendring

Windmühlgasse 28  
1060 Wien

Herrn  
Dr. Georg Piskaty  
Bundswirtschaftskammer

Wiedner Hauptstraße 63  
1045 Wien

Herrn Ministerialrat  
Dr. Werner Jisa  
Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Sport

im H a u s e

Herrn Sekretär  
Andreas Toth  
Österreichischer Gewerkschaftsbund

Hohenstaufengasse 10/12  
1010 Wien

Frau Berufsschuldirektor  
Henrike Blatterer  
Österreichischer Gewerkschaftsbund  
Bundessektion Berufsschullehrer

Hütteldorfer Straße 7 - 17  
1150 Wien

Herrn Berufsschuloberlehrer  
Ing. Gerhard Ebert  
Österreichischer Gewerkschaftsbund  
Bundessektion Berufsschullehrer

Hütteldorfer Straße 7-17  
1150 Wien

Frau  
Mag. Daniela Burger  
Vereinigung Österreichischer Industrieller

Schwarzenbergplatz 4  
1031 Wien